



WEINBERG CAMPUS ACCELERATOR

Pressemitteilung, 27. November 2020

Startups perfekt auf den Markt vorbereitet

Weinberg Campus Accelerator beendet erste Klasse. Zweite Accelerator-Klasse startet im Januar. Bewerbungen noch bis 6. Dezember möglich.

Der erste Durchgang des Weinberg Campus Accelerators ist Geschichte. Seit Juli 2020 wurden Gründerteams und junge Unternehmen im Rahmen eines von der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt geförderten Projektes mit Hilfe von Branchenexperten für den Einstieg in den Life-Science-Markt vorbereitet. In der vergangenen Woche verabschiedeten sich die Gründerteams mit ihren Abschlusspräsentationen (Pitches) aus der ersten Accelerator-Klasse.

In den letzten vier Monaten wurde unter anderem an Geschäftsmodellen, Marketingstrategien, Finanzierungsoptionen und Zertifizierungen gefeilt. Gecoacht wurden die Teilnehmer von den Experten Dr. Merle Fuchs, Carsten Grieme, Daniel Worch und Dr. Holger Anhalt. Dazu gab es noch eine Portion Wissen zu klinischen Studien und Internationalisierung sowie Selbstreflexion der Verhandlungs- und Führungsqualitäten. In digitaler Runde präsentierten fünf Teams ihre Pläne vor einer hochrangigen Jury.

Fünf internationale Teams präsentierten Pläne

Den Anfang machte das Team **TrypCo (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)**, das seine neuartigen Biopharmazeutika für die Krebsbehandlung in anschaulicher Form präsentierte. Die TrypCo-Technologie erlaubt die positionsspezifische Verbindung von Proteinen mit kleinen Molekülen. Eines der Anti-

körper-Wirkstoff-Konjugate möchte das Team bis in präklinische Studien vorantreiben.

„Die Auswahl der Experten und die Beratung durch die erfahrenen Coaches zu den diversen Themengebieten sind das, was für uns den Weinberg Campus Accelerator ausmacht. Durch die Teilnahme am Programm, können wir kostbare Zeit sparen, diese Berater selbst ausfindig zu machen und zu konsultieren und haben so die Möglichkeit, uns konzentriert mit unseren Herausforderungen und Problemstellungen zu beschäftigen“, so René Wartner vom Gründungsteam TrypCo.

Am **Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS** wurde intensiv das Strukturprotein Elastin untersucht, das zur Elastizität von Haut und Organen beiträgt. Die neuartigen elastinbasierten Wundauflagen des **Gründungsprojekts matriheal** sollen die Heilung von Wunden verbessern. Ziel des Teams ist eine Unternehmensgründung im Frühjahr 2021.

Als nächstes präsentierte **Agrovac Biotech** seine Idee, wie die Herstellung von therapeutischen Proteinen auf Pflanzenbasis revolutioniert werden soll. Mögliche Anwendungsgebiete wären In-vitro-Diagnostika oder Impfungen. Das Team aus Indien möchte sich perspektivisch am Technologiepark Weinberg Campus mit seiner Firma ansiedeln.

Das Gründungsprojekt **MEDWARE PLUS** ist eine Ausgründung des halleschen App-Entwicklers Mirko Kisser. Seine App soll die Nachsorge von Patienten mit einem Kunstherzen (VAD) engmaschiger machen und Komplikationen frühzeitig erkennen. Die App soll



WEINBERG CAMPUS ACCELERATOR

Pressemitteilung, 27. November 2020 (Seite 2)

Startups perfekt auf den Markt vorbereitet

als Medizinprodukt Anfang des kommenden Jahres an den Markt gehen.

Die **EastCyte Biosciences GmbH** züchtet dreidimensionale Organstrukturen für die Forschung. Der aus Halle (Saale) stammende Firmengründer Dr. Thomas Neumann ist Geschäftsführer von Nortis Bio in Seattle (USA), einem der führenden amerikanischen Unternehmen auf dem Gebiet der Organ-on-Chip Technologie. EastCyte Biosciences soll eine Schlüsselrolle bei der Etablierung der Chips auf dem europäischen Markt übernehmen. Der Weinberg Campus als Wissenschaftsstandort in Mitteldeutschland und seine Nähe zum Luftfrachtdrehkreuz am Flughafen Halle-Leipzig bieten dafür beste Voraussetzungen.

„Der Weinberg Campus Startup-Accelerator stellt ein tolles Programm für Pre-Seed- und Seed-Startups aus den Life Sciences und der Medizintechnik dar. Das Intensivprogramm mit Workshops, Coachings und Präsentationsrunden, die den hohen technologischen, strategischen und finanziellen Anforderungen in diesen Branchen Rechnung tragen, hat jedes einzelne Gründungsteam innerhalb von vier Monaten gewaltig dabei unterstützt, sich noch stärker als bisher auf die eigenen Ziele und Erfolgsfaktoren zu fokus-

sieren, Schlüsselprozesse zu professionalisieren und noch überzeugender aufzutreten.“, resümiert Coach Dr. Merle Fuchs den ersten Durchgang des Weinberg Campus Accelerators.

Weitere Informationen:

www.accelerator.weinberg-campus.de

www.technologiepark-weinberg-campus.de

Über den Standort

Der Technologiepark Weinberg Campus ist der Innovationsstandort für die Life-Sciences, Biomedizin und Materialwissenschaften in der Region. Mit 134 Hektar ist er der Größte in Mitteldeutschland. Rund 250 Startups fanden seit der Gründung 1993 beste Bedingungen. Heute sind über 100 Unternehmen und Institute mit ca. 6.000 Beschäftigten angesiedelt. Am Weinberg Campus forschen Biochemiker, Biotechnologen, Materialwissenschaftler, Pharmazeuten, Agrar- und Ernährungswissenschaftler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der bedeutendsten außeruniversitären Forschungseinrichtungen Tür an Tür.

TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

Heinrich-Damerow-Straße 3
D-06120 Halle (Saale)

—
Ansprechpartner: Bert-Morten Arnicke
Tel: +49 (0)345 13 14 15 06
Fax: +49 (0)345 13 14 15 03

—
arnicke@weinberg-campus.de
www.technologiepark-weinberg-campus.de

Bewerbung bis 6.12.2020

Der Accelerator startet im Januar in den zweiten Durchgang. Bis zum 06. Dezember 2020 können sich Startups oder Gründungsprojekte aus den Bereichen Bioeconomy, New Materials und Greentech sowie Schnittstellentechnologien per E-Mail an accelerator@weinberg-campus.de bewerben.